



# NEWSLETTER

## UPDATE AUS DEM COMCAT-PRAXISVERSUCH

*Was nach fünf Wochen wirklich bleibt*

Vor fünf Wochen wurde ComCat bei diesem Praxisversuch zusammen mit einer Herbizidmaßnahme im Weizen ausgebracht. Zwei Wochen nach der Maßnahme waren die Unterschiede im Bestand gut sichtbar (wir haben in unserem [letzten Newsletter](#) darüber berichtet).

Jetzt, drei Wochen später, haben wir nochmal genau hingeschaut und auch den unterirdischen Teil der Kultur betrachtet.

Der anfängliche Wachstumsvorsprung im oberirdischen Bereich ist inzwischen weitgehend eingeebnet. Die Bestände stehen optisch wieder näher beieinander. Im Detail zeigt sich aber weiterhin ein klarer Unterschied im behandelten Bereich:

### **KW18:**

#### **Fünf Wochen nach Maßnahme**



links: Atlantis + AHL  
rechts: Atlantis + ComCat  
Sorte: Cheviron

- die Blätter wirken dunkler und vitaler
- das Wurzelwerk ist deutlich kräftiger, länger und dichter
- der Boden im Wurzelraum fühlt sich spürbar lockerer und "geschmeidiger" an

Kurz gesagt: oberirdisch gleicht es sich an – unter der Erde bleibt der Unterschied sichtbar. Gerade diese Entwicklung im Wurzelraum ist auf dem Acker oft der entscheidende Faktor, wenn es um Trockenstress und stabile Entwicklung geht.

Es bleiben noch ein paar Punkte, die wir im Feld ganz bewusst weiter beobachten möchten: Wie verhält sich der Bestand bei längeren Trockenphasen? Wie unterscheiden sich die Bestände sichtbar in der Blattvitalität über die Zeit?

Was wir zum jetzigen Zeitpunkt belegen können: Das Herbizid konnte mit Hilfe von ComCat schnell abgebaut, die Wirkung verbessert werden und der Weizen konnte sich uneingeschränkt entwickeln.

**Wir bleiben dran!**

### **KW15:**

#### **14 Tage nach Maßnahme**



links: Atlantis + AHL  
rechts: Atlantis + ComCat  
Sorte: Cheviron

**Bei Ihnen steht demnächst auch die nächste Herbizidmaßnahme an? Nehmen Sie ComCat mit! ...wirkt übrigens auch im Mais!**

